



STEFAN ALEXANDER RAUTENBERG

Zauberkünste



Kammerspiel

Abendfüllendes Schauspiel auf Bühne oder Podium

In acht Akten spiele ich an dieser Stelle die Kammermusik der Zauberkunst: Vom magischen Seil über die Farbe des Geldes in die Stadt der Liebe und tief in den Brunnen der Vergangenheit hinein, bis zu Quintus Horatius Flacus; von dort wieder aufsteigend über die Permanenz der Gedanken zum napoleonischen Taschenspieler, zur Tragödie und dann mündend im Ideal des Lebens.

Die großen Meister der Zauberkünste erschienen mit ihren Darbietungen grundsätzlich im Theater. Der abendfüllende Auftritt eines einzigen Akteurs auf der Bühne ohne Assistenz bildet die hohe Schule jeder Theaterkunst.

Im magischen Kammerspiel bewahrheitet sich der Satz des Franzosen Jean-Eugène Robert-Houdin, dem Begründer der modernen Zauberkunst:

„Ein Zauberünstler... ist ein Schauspieler, der die Rolle eines Magiers spielt.“

„Das Publikum läßt sich gerne von einem Gentleman täuschen.“